

# Jahresbericht 2022

Gerne werfe ich mit Ihnen einen Blick zurück auf das vergangene Jahr, beleuchte dies mit verschiedenen Zahlen und Fakten, schaue nach vorne ins 2023 und schliesse mit dem Aktuellen «im Hier und Jetzt».

## 1. Ein Blick zurück ... 2022: Was alles geschah

Ein bewegtes und bewegendes 2022! Die Nachfrage hat in allen Bereichen deutlich zugenommen. Entsprechend wurden Personal und die Arbeitspensen aufgestockt. Wir sind glücklich, über ein so tolles, hoch motiviertes Team zu verfügen und trotz des enormen Wachstums bis anhin immer noch genügend gut qualifizierte Pflegefachpersonen rekrutieren zu können. Die Herausforderungen in der Personalgewinnung wurden jedoch spürbar grösser. Maja Gugger, unsere sehr geschätzte und äusserst kompetente Geschäftsleiterin, konnte 13 neue Mitarbeiterinnen anstellen. Sieben Mitarbeitende haben unsere Spitex im vergangenen Jahr verlassen. Die Einsatzbereitschaft war auch 2022 enorm, was sich ganz konkret in den äusserst erfreulichen Rückmeldungen und dem sehr guten Ergebnis widerspiegelt. Die Jahresrechnung schloss mit einem grossen Überschuss ab, der den Gemeinden zugutekommt. Ein Überschuss, der alles andere als selbstverständlich ist – auch wenn ein solcher bereits in den vergangenen Jahren immer wieder erzielt wurde.

Anlässlich der Generalversammlung 2022 wurde der langjährige Präsident, Alfred Weidmann, verabschiedet. Seine herausragenden Leistungen über mehrere Jahrzehnte im Vorstand möchten wir an dieser Stelle nochmals in Erinnerung rufen. Wir sind Alfred für sein riesiges Engagement über einen solch langen Zeitraum enorm dankbar. Der neu zusammengesetzte Vorstand nahm die Arbeit nach der GV auf und profitiert inzwischen sehr von den unterschiedlichen Kompetenzen der neuen Mitglieder, was sich auch in einer kollegialen, konstruktiven und erfolgreichen Zusammenarbeit zeigte. In einer konstituierenden Sitzung im Juli 2022 wurde hierfür die Basis gelegt. In drei Vorstandssitzungen wurden verschiedene strategische Themen besprochen und zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. Die bisher schon hohe Professionalität in der Pflege und in der Geschäftsleitung wollen wir in allen Bereichen des Vereins als Arbeitgeberin, Dienstleisterin und Leistungserbringerin weiter fördern. So wurde beispielsweise entschieden, dass die Rechnungsprüfung künftig durch eine professionelle Revisionsstelle erfolgen und der Verein im 2023 ins Handelsregister eingetragen werden soll.

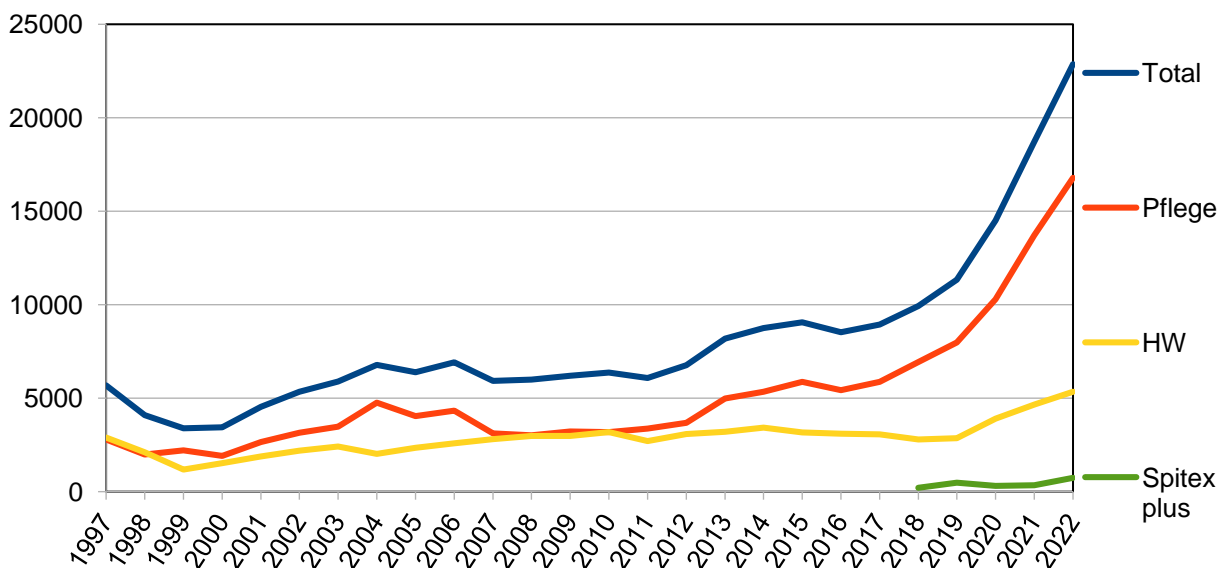
Nachfolgend einige Zahlen und Fakten zu den verschiedenen Bereichen und Themengebieten.

## 1.1 Zahlen und Fakten 2022

### Spitex – Dienstleistungen

Bei den Kerndiensten haben die Leistungen wiederum zugenommen. Bei der Pflege betrug die Zunahme 22% und auch bei der Hauswirtschaft verzeichnen wir eine Zunahme um 15%. Die Zahl der Klientinnen und Klienten ist mit 188 ebenfalls höher als 2021, wo wir noch 166 Klienten betreuen. Pro Klient/in sind erneut mehr Leistungen erbracht worden, da die Pflege aufwändiger und komplexer war.

### Verrechnete Stunden 1997 - 2022



Spitex Plus-Leistungen wurden mehr beansprucht und haben sich im Vergleich zu 2021 mehr als verdoppelt. Das Angebot wird von unseren Klientinnen und Klienten sehr geschätzt.

Den Auftrag, die IBK (Informations-, Betreuungs- und Koordinationsstelle) zu führen, haben wir von den Gemeinden Dachsen und Laufen-Uhwiesen. In Dachsen wurden 21 Stunden, in Uhwiesen 43 Stunden Beratungsleistungen erbracht.

Die alten Spitex-Flyer wurden im Frühling 2022 dem neuen Design des Spitex-Verbandes Schweiz angepasst. Mit diesem schönen Design sind unsere Flyer nun auch optisch eine grosse Freude. Diese Flyer sind, zu jeder Dienstleistung, auch auf unserer Website zu finden: <https://www.spitex-am-kohlfirst.ch/>

### Personal

Der Personalbestand beträgt 46 Personen, bei 24.20 Vollzeitstellen (Vorjahr 19.95). Wie einleitend erwähnt hatten wir 13 Neueintritte und 7 Austritte. Die Austritte begründen sich unter anderem durch eine Pensionierung, 1 Mitarbeiterin nach Abschluss des Studiums zur Pflegefachfrau HF und 2 Mitarbeiterinnen aus familiären Gründen.

Unsere Dienstleistungen konnten im Jahre 2022 wiederum erweitert werden. Dazu gehört auch die psychosoziale Pflege, die bereits ein wichtiges Angebot ist und welches wir weiter am Ausbauen sind. Ramona Heierli hat in diesem Bereich ihre CAS-Weiterbildung in

ambulanter psychiatrischer Pflege im Juli erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns mit ihr und gratulieren nochmals herzlich dazu.

Unsere Jubilarin, Sabine Engelhard, die ihr 20-jähriges Dienstjubiläum feiern konnte und nach wie vor hochmotiviert sehr gute Arbeit leistet, konnte auch noch ihr Diplom zur Wundexpertin ZWM entgegennehmen. Wir gratulieren herzlich auch an dieser Stelle dazu!

<b>Personalbestand per 31. Dezember 2022</b>		
20	Pflegefachfrauen HF / FaGe	1'335 %
2	Bereichsleitung Pflege	140 %
17	Pflegehelferinnen und Haushilfen	675 %
7	Administration / Organisation	270 %
46	<b>Total</b>	<b>2'420 %</b>

### Aus- und Weiterbildung

Als Ausbildungsbetrieb für das Studium Pflegefachfrau HF hatten wir im 2022 zwei Studierende im Betrieb, die ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben. Für die fachliche Betreuung der Ausbildung werden wir unterstützt von einer externen Fachfrau im Mandatsverhältnis. Als Berufsbildnerin im Betrieb ist Alexandra Frei zuständig.

### Klientenstatistik

<b>Klienten</b>	Frauen 125	Männer 63	Total 188
<b>Stunden nach Gemeinden</b>	Pflege	Hauswirtschaft	Total
Uhwiesen	6'618	1'872	8'490
Dachsen	5'943	2'175	8'118
Flurlingen	3'753	1'269	5'022
Fremdgemeinden / Besondere Dienstleistungen	473	27	500
<b>Total Stunden</b>	<b>16'787</b>	<b>5'343</b>	<b>22'130</b>

### Mahlzeitendienst

11 Mahlzeitenfahrer/innen (ehrenamtlich)	Gelieferte Mahlzeiten	Anzahl Personen
Uhwiesen	2'528	12
Dachsen	5'855	18
Flurlingen	500	6
Benken	152	1
<b>Total</b>	<b>6'035</b>	<b>37</b>

### Fahrdienst

Fahrdienstfahrer/innen (ehrenamtlich)	23
Bezüger der Fahrten	80

## Fussstübli

In Flurlingen und Dachsen haben insgesamt 42 Personen den Fusspflegeservice genutzt und sehr geschätzt. Die Besucherzahlen liegen im Rahmen des Vorjahres.

	Teilnehmende	Kunden insgesamt
Dachsen	6 – 13 pro Durchführung / Total 102	25
Flurlingen	2 - 8 pro Durchführung / Total 73	17

## Fahrzeuge

Die drei zeitgemässen Elektrofahrzeuge haben sich im Betrieb bewährt und sind gut ausgelastet. Weiterhin ist es zusätzlich nötig, dass ein Teil der Mitarbeitenden mit den privaten Autos unterwegs ist, um alle Dienste abdecken zu können.

Eigene Autos	Total	Miev	Zoe 1	Zoe 2
Gefahrene Km	43'305	11'940	15'167	16'199
Private Autos	35'331			
Velo / Mofa	258			
Total Km	78'894			

## Mitgliederbewegung

	Ende 2022	Ende 2021
Uhwiesen	213	211
Dachsen	226	230
Flurlingen	155	163
Andere	6	4
<b>Total</b>	<b>600</b>	<b>608</b>

## Finanzen

Bei den Kerndienstleistungen konnten die Kosten pro Stunde nochmals gesenkt werden, sodass ein grosser Überschuss von CHF 590'988.06 gemäss Leistungsvereinbarung an die Gemeinden zurückerstattet werden kann. Dadurch ist der Finanzierungsanteil der Gemeinden nochmals gesunken von 41 % im Jahr 2021 auf 37 % im 2022. Dies zeigt die sehr gute Wirtschaftlichkeit unseres Betriebes auf.

Erfreulich ist, dass wir wenige Zahlungsausstände haben. Auch Beanstandungen von Seiten der Krankenkassen sind sehr selten.

Die Vereinsrechnung schliesst mit einem Überschuss von CHF 23'461.46 zugunsten des Eigenkapitals ab. Der Verein kann mit den Mitgliederbeiträgen, Spenden und dem Überschuss aus der Liegenschaft die Vereinsverwaltung, die Defizite von Spitex-Plus und den Fussstüblis tragen.

## Vereinsvermögen

Das Eigenkapital des Vereins beträgt nach Verbuchung des Abschlusses CHF 434'586.08.

## Soziales

Monatlich wurden die Mittagstische in Uhwiesen und in Dachsen durchgeführt. Diese sind nach wie vor sehr beliebt und werden rege besucht. Die aktuellen Daten sind jeweils auf der Homepage aufgeschaltet.

Zum sozialen Engagement zählen auch die oben bereits erwähnten monatlich organisierten «Fussstüblis» in Flurlingen und Dachsen, wo ungezwungen bei Kaffee und Kuchen geplaudert und Kontakte gepflegt werden können.

Innerbetrieblich wurde ein Teamanlass durchgeführt, bei welchem sich die fest angestellten Mitarbeitenden bei einer «Bauernhofolympiade» gemessen haben sowie einem Sommeranlass für alle Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder in Schaffhausen, welcher beim Rheinfluss mit einem Spaziergang nach Schaffhausen begann und dann nach einer Stadtführung mit einem Nachtessen in der Altstadt endete. Auch das traditionelle Weihnachtessen im Schloss Laufen am Rheinfluss konnte im vergangenen Jahr in einem schönen Rahmen stattfinden. Aus unserer Sicht sehr wichtige Anlässe, bei welchen der Zusammenhalt und ein ungezwungener Austausch ausserhalb des Arbeitsalltags gepflegt werden konnten. Nach zwei Corona-Jahren waren diese Anlässe besonders willkommen und für die gesamte Spitex-Organisation von Bedeutung.

## 2. Ein Blick nach vorn ... Ausblick auf 2023

Im laufenden Jahr werden wir uns insbesondere mit der Standortfrage des Stützpunktes intensiv auseinandersetzen und eine Entscheidung für die Zukunft fällen. Wir sind überzeugt, eine passende und zukunftsgerichtete Lösung zu finden.

Weiter wollen wir uns im Vorstand, wie auch gemeinsam mit den Mitarbeitenden, um die strategische Ausrichtung kümmern. Dabei helfen sollen uns eine Auseinandersetzung mit einem zu erarbeitenden neuen Leitbild, welches im Rahmen eines Teamworkshops Gestalt annehmen soll.

Als Vertreter der Spitex-Vereine im Bezirk Andelfingen wird Daniel Schmid im vom Gemeindepräsidentenverband lancierten Projekt «Älter werden im Weinland» die künftige Ausrichtung der Gesundheits- und Altersversorgung im Weinland, in welchem die Spitex eine zentrale Rolle einnehmen wird, mitgestalten können.

Wir wollen auch im neuen Jahr für unseren immer grösser werdenden Stamm an Mitarbeitenden eine attraktive Arbeitgeberin sein. Dazu leisten wir unseren Beitrag auch, indem wir als einzige Spitex-Organisation im Weinland die HF-Ausbildung ermöglichen. Dies um auch dem immer grösser werdenden Pflegenotstand entgegen zu wirken.

## 3. Jetzt und heute! ... Dank und Abschluss

Waren Sie bislang auch der Ansicht, dass die Spitex ausschliesslich Betagte pflegt? Dann weisen wir gerne daraufhin, dass gesamtschweizerisch heute 31 Prozent der von der Spitex gepflegten Klientinnen und Klienten nicht im Pensionsalter sind – Tendenz steigend. Die Spitex ist zwar Expertin für die Pflege und Betreuung ihrer betagten Klientinnen und Klienten – aber diese sind nicht die einzige Zielgruppe. Dies ist auch bei uns nicht anders. Die zunehmende Spezialisierung und Professionalisierung der Spitex führt dazu, dass immer mehr äusserst komplexe Fälle zu Hause betreut werden können. Dies ganz im Sinne der Gesellschaft, dem Leitsatz «ambulant vor stationär» und vor allem der betroffenen Menschen. Komplexe Pflegeleistungen werden von allen Altersstufen benötigt, sei es wegen einer Krankheit, eines Unfalls oder einer Beeinträchtigung.

In solch komplexen Fällen spielt die Koordination eine zentrale Rolle. Es ist uns ein Anliegen, dass alle Stakeholder ein realistisches Bild der heutigen und künftigen Spitex gewinnen und insbesondere auch die Auftraggebenden die Wichtigkeit der Koordinationsleistungen der Spitex erkennen. Das realistische Bild ist auch deshalb wichtig, damit auch jüngere (potenzielle) Klientinnen und Klienten sowie alle Zuweiser die Spitex als kompetente Dienstleisterin für eine effiziente und effektive Gesundheitsversorgung erkennen und nutzen. Darüber hinaus ist es auch im umstrittenen Fachkräftemarkt nötig und von grosser Bedeutung, dass die Attraktivität der Spitex als Arbeitgeberin, welche ihren Arbeitnehmenden ein abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit Klientinnen und Klienten aller Altersstufen bieten kann, wahrgenommen wird.

### **Ich möchte abschliessen mit dem Dank!**

Ein besonderer Dank gilt allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Spitex**. Sie haben 2022 enorm viel geleistet und ihre Aufgaben mit den unterschiedlichen täglichen Herausforderungen bravourös gemeistert.

Dieser Dank richtet sich an alle, egal ob in der Pflege, in der Administration und unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die es nicht möglich wäre, diese umfassenden Dienstleistungen zugunsten unserer Klientinnen und Klienten zu erbringen.

Als Kopf der Organisation hat **Maja Gugger** in ihrer Rolle als Geschäftsleiterin hervorragende Arbeit geleistet und das «Spitex-Schiff» erfolgreich gelenkt, auf Kurs gehalten und geschickt manövriert.

Den drei **Gemeinden, Dachsen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen**, danke ich für ihr Vertrauen und die Unterstützung unserer gemeinnützigen Spitex bei der Weiterentwicklung.

Herzlichen Dank an meine **Kolleginnen und meinen Kollegen im Vorstand** für die konstruktive und zukunftsorientierte Zusammenarbeit.

Letztlich danke ich allen **Mitgliedern und freiwilligen Spenderinnen und Spendern** für ihre Unterstützung des Vereins und allen, die unserer Arbeit in irgendeiner Weise Wertschätzung entgegengebracht haben.

Dachsen, März 2023



Daniel Schmid, Präsident